

Doktoranden-Workshop 2017

„Restrukturierung und Insolvenz“

Kaum eine andere Rechtsmaterie ist im gleichen Maße Gegenstand legislativer Aktivitäten wie das Restrukturierungs- und Insolvenzrecht. Vor etlichen Jahren bereits als die zentrale Reformbaustelle des Wirtschaftsrechts bezeichnet, hat der Strom der Reformen nicht abgerissen – und noch weniger derjenige der Gerichtsentscheidungen, die ihrerseits mitunter den Gesetzgeber oder die Verwaltung auf den Plan rufen und zu eiligen Kurskorrekturen veranlassen (so etwa 2016 im Fall des § 104 InsO und gewiss bald zur Besteuerung von Sanierungsgewinnen). Seit November 2016 liegt der Entwurf einer EU-Richtlinie zu präventiven Restrukturierungsrahmen auf dem Tisch und wird intensiv diskutiert; auch das erst 2014 reformierte Recht der Restschuldbefreiung wird hiervon berührt. Allein seit Jahresbeginn wurden in Deutschland u.a. wichtige Änderungen des Anfechtungsrechts und eine erstmalige gesetzliche Verankerung eines Konzerninsolvenzrechts beschlossen. Die Evaluation des ESUG steht bevor und wird gewiss nicht ohne Folgen für die InsO bleiben. Die Rechtsentwicklung steht außerdem zunehmend im Schatten des Brexit, der für die Fälle der Sanierungsmigration neue Fragen aufwirft – zusätzlich zu denen, die sich aus der Neufassung der EuInsVO ergeben, die in diesem Jahr in Kraft tritt. Und auch jenseits dieser Entwicklungen sind und bleiben das Insolvenzrecht und seine benachbarten Disziplinen in ständigem Fluss und der vertieften wissenschaftlichen Beschäftigung zugänglich und bedürftig.

Professor Dr. Christoph G. Paulus, LL. M. (Berkeley), [Humboldt-Universität zu Berlin] und Professor Dr. Stephan Madaus [Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg] wollen fakultäts- und universitätsübergreifend die wissenschaftlich fundierte, interdisziplinäre und rechtsvergleichende Beschäftigung akademischen Nachwuchses mit Fragestellungen der Unternehmensrestrukturierung und des allgemeinen Insolvenzrechts fördern und laden zum achten Mal zu einem **offenen Doktoranden-Workshop** „Restrukturierung und Insolvenz“ ein.

Der Workshop wird am **18. und 19. August 2017** an der **Humboldt-Universität zu Berlin** stattfinden. Im Mittelpunkt soll die Vorstellung und Diskussion der Forschungsvorhaben der Teilnehmerinnen und Teilnehmer stehen; daneben wird es aber auch Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und zur Erörterung aktueller Entwicklungen und allgemeiner Fragen in Restrukturierungs- und Insolvenzrecht und -praxis geben.

Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos; Reise- und Übernachtungskosten können nicht übernommen werden. Bei Interesse **bewerben** Sie sich bitte möglichst bald, spätestens bis zum **28. Juli 2017**, formlos per E-Mail (an wolfgang.zenker@rewi.hu-berlin.de) unter Angabe eines Arbeitstitels des Themas, das Sie vorstellen und mit uns diskutieren möchten.